

Erledigt

sleep /hibernatemode 3 und speichererweiterung?

Beitrag von „grt“ vom 16. Oktober 2013, 20:44

das lenovo x60s aus der signatur läuft eigentlich einwandfrei mit snowleopard, sogar suspend-to-disk ist kein problem gewesen -

bis ich vorgestern eine speichererweiterung von 2gb auf 3gb spendiert habe.

plötzlich hatte ich einen "eingefrorenen" rechner beim aufwachen: keine maus, kein trackpoint mehr, gelegentlich reaktion auf tastatureingaben (alt/tab, pfeiltasten, nach drücken des ausschalters liess sich das "ausschalten" mit enter bestätigen) ansonsten nix.

irgendwie bin ich draufgekommen, dass das ganze mit der speichererweiterung zu tun haben könnte, hab erstmal auf kextutility's "prevental remove hibernatfile" gehofft (nix) und dann die speichererweiterung wieder rausgenommen.

ok. das wars, alles ist wieder ok, der kleene wacht anständig auf, maus&trackpad arbeiten, alles andere ebenfalls.

so. und wie krieg ich dem kleinen nun beigeput, dass man auch mit 3gb ram schlafen gehen und arbeitsfähig wiederaufwachen kann?

hatte jemand schon mal so eine erscheinung?

auf ideen freut sich wie immer

grT

Beitrag von „TuRock“ vom 16. Oktober 2013, 22:47

Du könntest es mal mit Hibernatemode 1 oder 5 versuchen, dabei wird das RAM auf die Festplatte gesichert und der Laptop heruntergefahren.

Dafür im Terminal das hier eingeben :

Code

1. sudo pmset -a hibernatemode 1 oder 5

Wiederherstellung von Standardwert :

Code

1. sudo pmset -a hibernatemode 3

Beitrag von „grt“ vom 17. Oktober 2013, 00:11

hi turock

beim hibernatemode 3 schreibt der knirps doch auch seinen aktuellen stand auf die platte und schläft dann ein - oder?

hab gerade getestet (das zusätzliche 1gb ram ist wieder drin) : hibernate 0 (suspend to ram - oder?) geht einwandfrei (bzw. er wacht einwandfrei auf) - zurückstellen auf hibernatemode 3 ergibt wieder einen eingefrorenen knirps auf dem tisch -

hibernate1 schmeckt gar nicht, ergibt einen neustart, allerdings mit funktionierender peripherie. dabei fiel mir in den startmeldungen auf: "uncheck use safe memory" o.ä. - hab das mal "ungechecked" - neustart erforderlich :

1. kernelpanik (grmpffff - das war seine echt&wahrhaftig allererste)
2. system da, geht schlafen, statt aufwachen neustart und bleibt hängen mit dem kommentar "not enough space to restore image. press any key to proceed with normal boot" - irgendwas drücken: perfekter neustart - aber nicht wirklich sinn der übung...

jut - hibernate 5: dasselbe wie 1 🚫🤔

ok. der "stand der dinge" wird bei suspend to disk doch irgendwo auf die platte geschrieben. ist das "hibernatefile" (heisst doch so?) fix oder dynamisch? - könnte es sein, dass bei der installation/den ersten schlafversuchen eine solche datei angelegt wurde unter

berücksichtigung der größe des aktuell vorhandenen speichers, und dass nach einer erweiterung desselben die größe des files nicht angepasst wurde -
wo steckt die datei? könnte ich die mal eben so einfach löschen, und würde sie dann neu angelegt (jaaa... ehemalige windoofuserin - hibernatefile.sys oderso) -

es wär ja alles nicht so schlimm.. wenn nicht dieser winzige laptop eine so entsetzlich laute stimme, einen recht runtergerittenen Akku und eine gelegentlich vergessliche besitzerin hätte: stromstrippe nicht dran, zuklappen mit suspend-to-ram - das frisst langsam aber sicher den akku leer - und nach ca. 5 std wacht das kleine teil auf, hat hunger und piept so ohrenbetäubend nach seinem netzteil, dass ich senkrecht im bette stehe, und umgehend mein notebook füttere, um weiterschlafen zu können...